

## Fernerköpfl, 3241 m

### Aussichtsreicher Felsgipfel über einem großen Gletscher

Sein Name lässt es nicht vermuten: Das niedlich klingende »Köpfl« ist ein ausgewachsener Dreitausender mitten in einer hochalpinen, ja geradezu arktisch anmutenden Welt. Der hier vorgeschlagene Aufstieg über die Rieserfernerhütte zählt zu den wenigen Möglichkeiten, ohne Gletscherbegehung und ohne echte Kletterei die Dreitausendmeter-Marke mal deutlich zu überschreiten. Mit möglicherweise gefrorenen Schneefeldern muss man aber trotzdem rechnen und an einigen Felsen muss man gelegentlich auch die Hände aus der Hosentasche nehmen.

### Toureninfo

<b>Region:</b>	Sonstige
<b>Erreichte Gipfel:</b>	Fernerköpfl, 3241 m
<b>Dauer:</b>	10,5 Std. Bei Übernachtung: 4:30 Std. (1. Tag) und 6:00 Std. (2. Tag)
<b>Dauer (Tage):</b>	2
<b>Höhenunterschied:</b>	2020 m
<b>Schwierigkeit:</b>	mittel Im Verhältnis zum hochalpinen Ambiente relativ unschwierige Bergtour; trotzdem braucht man Ausdauer, Trittsicherheit und fürs letzte Stück etwas Felsgewandtheit.

### Start

#### Wanderparkplatz bei den Briefkästen am Beginn der Straße zu den Eggerhöfen , 1258m

#### GPS-Wegpunkt:

N46 51.96138 E12 6.0272 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

#### Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Wer mit dem Bus 431 (Bruneck - Antholzer See) anreist, steigt gleich nach dem Campingplatz beim Haus Landheim (1325?m) aus.

#### Mit dem Pkw:

Streckenmäßig kürzeste und interessanteste Zufahrt aus dem Raum Rosenheim: Über Mittersill und die Felbertauernstraße, bei Huben rechts ins Defereggental und über den Staller Sattel (Einbahnregelung). Meist schneller: über den Brenner und nach Franzensfeste ins Pustertal, an Bruneck vorbei und bei Olang links ab. Zufahrt aus dem Ort auf schmaler Straße nach Norden, bei der Verzweigung neben dem Sport- und Freizeitgelände halblinks.

- Ab Rosenheim: 230 km / 2:45 Std
- Ab München: 280 km / 3:10 Std

#### Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

## Tourenbeschreibung

### Start: Wanderparkplatz bei den Briefkästen am Beginn der Straße zu den Eggerhöfen

**Vom Parkplatz** folgen wir zunächst der aufwärts führenden Teerstraße. Vor einer Brücke wandern wir mit dem Wegweiser »Abkürzung Nr. 3, 4« nach links hinauf. Wo wir wieder auf einen Fahrweg kommen, gehen wir darauf nach rechts und nach einer letzten inoffiziellen Parkmöglichkeit wiederum nach rechts über eine Brücke. Dahinter auf den aufwärtsführenden Fahrweg oberhalb der Eggerhöfe (1348 m) vorbei. Nach einem Gatter zweigen wir scharf nach links auf einen schmalen Bergpfad ab. Bald darauf überqueren wir eine Forststraße und passieren die Bergeralm (1623 m). Etwas oberhalb treffen wir wieder auf eine Kiesstraße; der folgen wir nach rechts. Mit einer Linkskehre zweigt der Mittertaler Höhenweg (Mark. 12) ab. Wir bleiben weiter der Markierung 3 treu. Wo der Weg 4 zur Kasseler Hütte rechts abzweigt, nehmen den linken Weg Nr. 3, passieren bald darauf eine Quelle und gewinnen zügig an Höhe. Im weiteren Verlauf wendet sich der Weg über ein glattgeschliffenes Bachbett nach links und leitet zu einem steil eingekerbten Graben. An dessen Rand geht es erst noch kurz aufwärts, bevor er durchquert wird. Auf der anderen Seite holt der Weg weit nach links aus, bevor er am Pauls Brännl (2280 m) vorbei an den Auslauf der zentralen Rinne am oberen Rand des großen Geländekessels führt. Nun folgt ein gut befestigter und gesicherter Steig über die Felszone in Aufstiegsrichtung rechts der Rinne. Am Gemsbichljoch (2776 m) mit seinem kleinen See wird das Gelände flacher und die **Rieserfernerhütte** (2791 m) kommt ins Blickfeld.

Am nächsten Morgen verlassen wir die Hütte auf deutlichem Pfad nach Norden hinauf. Bald geht es zwischen zwei auffälligen Steinmandln durch und über eine Wasserleitung drüber. Dort wird eine Trasse nach links ignoriert und stattdessen dem schmäleren, aber markierten Weg gefolgt. Der führt zunächst auf die Gelltalspitze zu, quert dann aber bald durch deren Ostflanke (im Frühsommer Schneehänge – wenn sie gefroren sind, evtl. Grödel anlegen).

Noch unter dem kleinen Sattel zwischen Gelltalspitze und Fernerköpfel wendet sich der Steig vorübergehend nach rechts und windet sich dann auf dem hellen Tonalit des Rieserferner-Plutons durch die Südwestflanke unseres Gipfelziels empor. Auf den letzten Metern unter der Kammlinie ist die Route nicht mehr eindeutig vorgegeben – was aber kein Problem ist, wenn man in leichter Blockkraxelei direkt nach oben steigt. Am Südostrücken unseres Berges wenden wir uns nach links und erreichen kurz darauf den Gipfel des Fernerköpfels (3241 m).

**Abstieg** auf dem Anstiegsweg.

## Literatur

### Wanderführer

Antholz - Gsies  
Naturpark Rieserferner - Hochpustertal - Dolomiten  
von *Hirtreiter, Gerhard*  
<https://www.roberge.de/buch.php?id=372>

### Wanderführer

Südtirol Ost  
Eisacktal - Pustertal - Dolomiten  
53 Touren zwischen Sterzing und Sexten mit  
Pfunderer Höhenweg  
von *Hirtreiter, Gerhard*  
<https://www.roberge.de/buch.php?id=198>

## Autor

**Autor:** Gerhard Hirtreiter, aus dem Rother Wanderführer "Antholz - Gsies / Naturpark Rieserferner - Hochpustertal - Dolomiten"

Autoreninfo auf roBerge.de / <http://www.roberge.de/index.php/topic,6992.0.html>